

72. Jahrgang Januar 2020 Einzelpreis 1,50 €

# Unser Blatt



Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.



***Das neue Plakat der Elbtrassegegner!***



## LIEBEVOLLE PFLEGE UND BETREUUNG IN HAMBURG-OTHMARSCHEN

Emkendorfstrasse 49  
22605 Hamburg  
Telefon 040 - 880 10 36  
info@jungstiftung-hamburg.de  
www.jungstiftung-hamburg.de

Ruhe, Zurückziehen,  
Aktivsein: Bei uns leben Sie  
so, wie Sie es sich vorstellen.

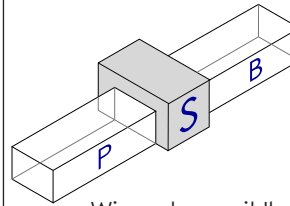
Über 90 Jahre

## Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt  
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2 ☎ 22607 ☎ Tel. 8 99 24 40



Wird Ihr Haus zu groß für Ihre Bedürfnisse,  
Sie möchten dort aber noch lange Zeit  
ein selbstbestimmtes Leben führen?

Ob Umbau und Aufteilung  
eines bestehenden Gebäudes  
oder Erstellung eines Neubaus  
auf Ihrem Grundstück

Wir suchen mit Ihnen eine passende Lösung!

### Sprechen Sie mit Herrn Hauschild

Bau- und Projektgesellschaft für seniorengerechtes Bauen mbH & Co. KG  
Beselerstraße 24a, 22607 Hamburg  
Tel. 040-866 47 242 - info@senioren-bauprojekt.de

## PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück,  
**WIR** planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich  
die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnträume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:  
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

≡ **WEST-ELBE** ≡  
**BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH**  
Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg  
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

Es ist genug für alle da

**Brot  
für die Welt**

www.brot-fuer-die-welt.de

**Sprachkurse  
mit Spaß** 😊

Englisch, Französisch &  
Deutsch als Fremdsprache.

www.anglais-allemand.net

sanitäre anlagen  
öl- und gasbefeuerung  
kundendienst  
klempnerei  
dachdeckerei  
heizungsbau



**kobelentz sanitär**  
gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5  
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531

Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de

## Eine kleine Anzeige.

Für eine große Tat. Werden Sie Lebensspender!

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.  
Lassen Sie sich jetzt als  
Stammzellspender registrieren.  
Alle Infos zur Stammzellspende  
finden Sie unter [www.dkms.de](http://www.dkms.de)



**DKMS** Deutsche Knochenmarkspenderdatei  
gemeinnützige GmbH, Tübingen

**JEDER EINZELNE ZÄHLT**



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG  
www.seemannsoehne.de

**Blankenese**  
Dormienstraße 9  
22587 Hamburg  
Tel.: 866 06 10

**Schenefeld**  
**Trauerzentrum**  
Dannenkamp 20  
22869 Schenefeld  
Tel.: 866 06 10

**Groß Flottbek**  
Stiller Weg 2  
22607 Hamburg  
Tel.: 82 17 62

**Rissen**  
Ole Kohdrift 4  
22559 Hamburg  
Tel.: 81 40 10

*Seemann  
& Söhne*

**Bestattungen aller Art  
und Bestattungsvorsorge**

## INHALT

3 Grußwort

### Aus der Nachbarschaft

4 Fernwärmetrasse durch Othmarschen und Groß Flottbek – und noch kein Ende

### Achtung - Achtung

5 Wahlkampfveranstaltung

### Vorschau: Veranstaltungen

5 Besuch des Polizeimuseums  
5 Führung im Dehmel-Haus Blankenese am 6. Februar 2020  
5 Kennen Sie schon das Zoologische Museum der Universität Hamburg  
5 Ausfahrt: Schwerin ist schwer in...

### Mitteilungen Bürgerverein

6 Geburtstage

### Im Archiv gefunden

6 Die Entstehung der Gemeinde Lurup

### Veranstaltungen Bürgerverein

7 Treffen und Vorschau

### Wo und Wann läuft Was

8 im Januar 2020

### Das Sozialwerk informiert

10 Unterstützung für die Elbkinder-Kita Quellental

### Rückblicke

10 Plattdüütsch Vödrags-avend im November 2019  
10 Volkstrauertag am 17. November 2019

### Information

11 Waitzstraße, Reventlowstraße & Beselerplatz

### Vorträge

12 ... über Lucas Andreas Staudinger am 27. Januar 2020  
12 ... über Felix Nussbaum am 20. Februar 2020

### Wi snackt Platt in'n Börgerveeren

12 Gifft wol Sneer in't Neejohr?

Liebe Mitglieder des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen,

Frohes neues Jahr – nunmehr ist das Weihnachtsfest schon wieder vorbei. Die allgemeine Festtagshektik ist vorbei. Ruhe kehrt ein! Für das Jahr 2020 wünsche ich Ihnen Allen alles Gute und vor allem ganz viel Gesundheit.

Wir vom Bürgerverein möchten Ihnen in diesem Monat verschiedene interessante Veranstaltungen anbieten.

Zunächst wird es am **10. Januar 2019** eine Veranstaltung zu dem Thema: **Fernwärmetrasse** mit der Bürgerinitiative und dem Energietisch unter der Mitwirkung einiger Mitglieder des Bürgervereins geben.

Am **24. Januar 2019** um 18.00 Uhr werden wir eine Veranstaltung zur Bürgerschaftswahl, mit den Spitzenkandidaten der Parteien unserer Wahlkreise 3 und 4, durchführen. Das Thema heißt: **„Bürger fragen – Politiker antworten“**, für die Moderation konnte ich Frau Karen Koop, langjährige Bürgerschaftsabgeordnete und jetzt Landesvorsitzende der Kriegsgräberfürsorge gewinnen. Es wird sicherlich eine spannende Veranstaltung werden und Sie sind eingeladen, eifrig Fragen zu stellen.

Es gibt am **Montag, den 27. Januar 2020** eine Präsentation des Jenisch Haus mit dem Bürgerverein zu dem Thema: „Der interessante Landschaftspädagoge Lucas Andreas Staudinger“. Hierzu konnten wir den bekannten Historiker Prof. Dr. Kopitzsch bitten, eine Rede zu halten.

Sie sehen, es gibt Vieles in diesem Monat und ich freue mich, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung zu treffen.

Ein großes Anliegen sind für mich auch die Kinderspielplätze. Meine Kinder hatten das große Glück in einer Zeit zu leben, wo es noch den schönen Kinderspielplatz im Jenisch Park gab. Heute müsste der Spielplatz im Jenisch Park einmal gründlich auf Vordermann gebracht werden. Kinder sind die späteren Erwachsenen und sollten die Umgebung – in der sie leben – lieben und schätzen. Es fehlt vor allem auch eine Toilette, nachdem Ralfs Kiosk geschlossen ist – sehr zum Bedauern vieler Besucherinnen und Besucher – schade, dies war eine Institution, die fehlt, weil das angekündigte Cafe im Bargheer Museum noch immer nicht fertig ist.

Ich wünsche Ihnen trotz der vielen kleinen und großen Baustellen im Stadtteil ein gutes Jahr 2020!

Herzliche Grüße



## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Ansprechpartnerin: Gisela Bielefeldt  
www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de

**Konto:** Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51  
BIC: HASPDE33XXX

1. Vorsitzende: Ute Frank  
Emkendorfstraße 8, 22605 Hamburg  
Tel.: 880 8262  
E-Mail: frank-bv@web.de  
2. Vorsitzende: Sylvia Buhllheller  
Sülldorfer Brooksweg 90, 22559 Hamburg  
Tel.: 81 02 98  
E-Mail: sylvia.buhllheller@gmx.de

Schatzmeister: Lorenz Flemming  
Papenkamp 10, 22607 Hamburg  
Tel.: 88 00 164  
E-Mail: lflemming@t-online.de

**Verantwortlich und Gesamtdirektion:**  
Rainer Ortlepp  
Vogt-Groth-Weg 42, 22609 Hamburg  
Tel.: 0170 458 4099  
E-Mail: redaktion@bvfo.de  
oder: rainerortlepp@yahoo.de

**Verlag, Anzeigen und Herstellung:**  
Soeth-Verlag PM UG,  
Wiedenthal 19,  
23881 Breitenfelde,  
Tel. 04542-995 83 86  
E-Mail: info@soeth-verlag.de  
www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

**Vertrieb:**  
durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V. Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstands wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

**Erscheinungsweise:**  
Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Redaktionsschluss:**  
am 3. des Vormonats.

**Aus der Nachbarschaft**

**Fernwärmetrasse durch Othmarschen und Groß Flottbek – und noch kein Ende**

Seit wenigen Tagen ist eine Online-Petition zum Thema Elbtrasse aktiv und kann von jedem Bürger aus den Stadtteilen aber auch darüber hinaus gezeichnet werden. Der Bürgerverein Flottbek-Othmarschen steht gemeinsam mit der BI „Keine Elbtrasse“ als Unterstützer zur Verfügung. Sie finden die Petition unter [openpetition.de/keine-200-millionen-euro-teure-fernwaermetrasse-mit-elbunterquerung-in-hamburg](http://openpetition.de/keine-200-millionen-euro-teure-fernwaermetrasse-mit-elbunterquerung-in-hamburg) im Internet. Unterstützen können Sie die Petition auch indem Sie die dort auffindbaren Unterschriftenlisten ausdrucken und von Freunden, Nachbarn oder Interessierten unterzeichnen lassen. Die Listen können Sie in der Geschäftsstelle des BVFO abgeben. Sie werden dann ordentlich verarbeitet. Garantiert! Außerdem gibt es inzwischen Plakate

in DIN A2, die von Ihnen in Ihre Vorgärten gehängt werden können. So etwas macht immer Eindruck, vor allem wenn in jedem Garten das auffällige Plakat hängt. Für die Kommunikation mit Freunden und Nachbarn gibt es inzwischen auch entsprechende Flyer. Sie bekommen das Material in der Geschäftsstelle des BVFO und wir werden auch bei den entsprechenden Gelegenheiten anwesend sein. Also los!

Aber was gibt es noch Neues zu dem Projekt zu berichten. Der Bürgerverein hat inzwischen ein sehr informatives Gespräch mit dem Investor, der Hamburg Wärme GmbH, geführt. Diese Gesellschaft, die nach der Übernahme des Fernwärmenetzes durch die Hansestadt entstand, führt im wesentlichen die Arbeit der Vattenfall Wärme Hamburg fort und versorgt mehrere hunderttausend Haushalte und Gewerbebetriebe mit Wärme.

Schon im Zuge ihrer Gründung hat sie vom Senat, dem hundert Prozent der Anteile gehören, die Aufgabe gestellt bekommen, das ebenfalls mit

zeugung auf Kohlebasis in Wedel auf Gasbasis in Stellingen abgelöst. Zusätzliche ökologisch wertvolle Wärmequellen stünden dort nicht oder nur sehr beschränkt zur Verfügung.

Auch wenn es nun so scheint als wenn der Drops bereits gelutscht ist, sollten Sie, die Bürger, deutlich machen, dass Sie von der bisher angedachten Trasse nichts halten. Um so dem Investor und dem dahinterstehenden Senat den vorhandenen Unwillen zu verdeutlichen. Falls die Trasse nicht zu verhindern sein sollte, wird es um die Ausgestaltung im Detail gehen. Welche Bäume können gerettet werden. Was passiert mit der Waitzstraße oder auch dem Kalckreuthweg, wenn die Baustelle quer dazu verläuft. Es soll hier nicht zum Rückzug geblasen werden, aber am Ende werden wir machbare Lösungen brauchen.

Mit dem Investor Hamburg Wärme wurde auch darüber gesprochen, dass er in der Verantwortung steht, wenn es um die verschiedenen Großprojekte (A7 Deckelung, Veloroute 1, Elbchausseeumgestaltung und Wärmetrasse) geht, die alle zeitgleich in den beiden Stadtteilen realisiert werden sollen. Es ist schließlich denkbar, dass sich die Situation entspannen läßt, wenn beispielsweise die Veloroute um zwei oder drei Jahre verschoben wird und damit die Route und die Trasse nicht als Baustelle in derselben Straße aufeinandertreffen. Am Ende werden wir sehen, was gelingt. Der Bürgerverein ist jedenfalls für Ihre Unterstützung dankbar. Und wir bleiben dran!

Lorenz Flemming

**FINANZEN**

**ANZEIGE**

**Von Frau zu Frau**

**Wussten Sie es? Nur jede dritte Frau spart fürs Alter**

Nach Kindererziehung, Pflege von Angehörigen und der Karriere ganz nebenbei wird es für Frauen Zeit, auch die eigenen Finanzen endlich anzupacken. Denn finanzielle Unabhängigkeit ist ein Schlüssel für ein selbstbestimmtes und gleichberechtigtes Leben. Immerhin droht 75 % der Frauen zwischen 35 und 50 Jahren später Altersarmut. Aus meiner langjährigen Erfahrung kann ich sagen: Die meisten Frauen verlassen sich beim Thema Finanzen zu sehr auf Ihren Ehe- bzw. Lebenspartner. Schlimmstenfalls reicht das Geld im Alter dann nicht aus – gerade wenn sich die Lebenssituation ändert.

Eine aktuelle Studie des Deutschen Aktieninstituts bringt es auf den Punkt: nur 11,8 % der Frauen besitzen Aktien – bei den Männern sind es 20,7 %. Ähnlich sieht es bei Investmentfonds aus. In Zeiten des Niedrigzinses versprechen allerdings fast nur Investitionen an der Börse eine höhere Rendite. Das ist gerade für Frauen wichtig, die im Schnitt niedrigere Einkommen und Renten haben als Männer – aber länger leben.

**Frauen folgen dem Rat von Frauen**

Das hat die Hamburger Sparkasse schon früh erkannt und bietet eine bedarfsgerechte Finanzberatung für Frauen an. Gerne begleite ich Sie auf Ihrem Weg in die finanzielle Unabhängigkeit. Wir besprechen in Ruhe Ihre Lebenssituation und Ihre Wünsche und entwickeln gemeinsam ein Finanzkonzept, das Ihnen sowohl finanzielle Sicherheit als auch finanzielle Freiheiten ermöglicht.



**Ihre Stefanie Rink**

Vermögensberaterin  
(Dipl. Bankbetriebswirtin, CFP)  
Hamburger Sparkasse  
Waitzstraße 4  
22607 Hamburg  
Tel.: 040 3579 - 2797  
E-Mail: [Stefanie.Rink@Haspa.de](mailto:Stefanie.Rink@Haspa.de)

übernommene Kohle-Heizkraftwerk Wedel (die Dreckschleuder) durch die nunmehr diskutierte Installation des Energieparks Hafen zu ersetzen und die Wärme durch die Wärmeleitung/Elbtrasse nach Norden zu transportieren.

Die sogenannte Nordvariante im Stellingener Moor war bereits im Vorweg durch die Umweltbehörde geprüft und insbesondere aus ökologischen Gründen verworfen worden. Diese Lösung hätte im Grunde nur die Wärmeer-

**Hilfe, die ankommt!**  
Das Sozialwerk unterstützt bedürftige Mitbürger in den Stadtteilen Groß Flottbek und Othmarschen seit mehr als 60 Jahren.

**Hilfsbereitschaft hat Tradition in Flottbek-Othmarschen**



Spendenkonto Sozialwerk:  
Hamburger Sparkasse IBAN:  
DE35 2005 0550 1043 2193 67

Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V.  
Postfach 520135 - 22591 Hamburg  
[www.bvfo.de](http://www.bvfo.de)

## ACHTUNG - ACHTUNG

### Wahlkampfveranstaltung

Am **24. Januar 2020 um 18.00 Uhr** in der Volkshochschule West, Waitzstraße 31, 22607 Hamburg, laden wir Sie ein, sich ein Bild zu machen von den Spitzenkandidaten der verschiedenen Parteien der Wahlkreise 3 und 4, die uns in der Bürgerschaft vertreten werden.

Die Moderation wird **Frau Karen Koop** übernehmen. Frau Karen Koop war langjähriges Mitglied in der hamburgischen Bürgerschaft und ist heute die Landesvorsitzende des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Sie ist eine versierte und kompetente Frau, die sich in der Hamburger Politik bestens auskennt. Ich freue mich über ihre Zusage. Es wird sicherlich für uns Alle ein interessanter Abend werden. Wann haben wir als Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, die Spitzenkandidaten auf Herz und Nieren zu prüfen. Fragen aus dem Publikum sind ausdrücklich zugelassen und erwünscht.

*Ute Frank*

## Vorschau: Veranstaltungen

### Besuch des Polizeimuseums

Am **Mittwoch, dem 22. Januar 2020** besuchen wir das Hamburger Polizeimuseum. Wir treffen uns um 11.45 Uhr an der Rolltreppe der S-Bahnstation Othmarschen. Vorab bitte evtl. eine HVV-Fahrkarte lösen.

Da wir am Eingang des Museums kontrolliert werden, bitte **unbedingt den Personalausweis mitbringen!**

Die Führung dauert ca. 1 ½ Stunden und kostet für Mitglieder incl. Führung 8 Euro und für Gäste 13,- Euro, die Sie bitte bei der Anmeldung bar einzahlen.

Bitte melden Sie sich bis spätestens Dienstag, 14. Januar 2020 in der Geschäftsstelle an. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Freuen Sie sich auf eine spannende Führung.

*Silke Wachendorf*

### Führung im Dehmel-Haus Blankenese am 6. Februar 2020

Am **Donnerstag, dem 6. Februar** wollen wir das Dehmel-Haus in Blankenese besuchen. Hier wohnte der zu seinen Lebzeiten sehr berühmte Dichter Richard Dehmel mit seiner Frau Ida. Freunde und Verehrer schenkten ihm das von Walther Baedeker erbaute Haus 1913; Baedeker setzte in seinen Entwürfen Dehmels architektonische Ideen um. Heute wird das Haus von der Dehmel-Haus-Stiftung betrieben. Die einstündige Führung um 10.30 Uhr zeigt den Garten, die Zimmer in der originalen Ausstattung von 1912 und eine kleine Ausstellung über Leben und Werk von Richard und Ida Dehmel.

Kosten: 12 Euro. Teilnahme nur für Mitglieder des BVFO, Anmeldung und Zahlung bis 23.1.2020 in der Geschäftsstelle.

Treffpunkt: S-Bahnhof Othmarschen vor dem Fahrkartenautomaten um 9.45 Uhr. Gemeinsame Anfahrt mit S1 und Bus.

*Birgit Martens*

### Kennen Sie schon das Zoo- logische Museum der Universität Hamburg?

Am **12. Februar 2020** um 11.00 Uhr planen wir mit einem großen Rundgang unter der Leitung einer Museumspädagogin das Zoologische Museum und die wichtigsten Stationen der Sammlung zu entdecken. Regionen, Lebensräume und Tiergruppen sowie deren Erforschung stehen dabei im Vordergrund. Und natürlich werden wir die berühmt gewordene Walrossdame „Antje“, das langjährige Maskottchen des NDR, ausgestopft bewundern können.

Dauer: 90 Minuten – Sitzgelegenheiten vorhanden.

Die Teilnehmermindestzahl beträgt 10 – höchstens 15 Personen.

Der Kostenbeitrag beträgt : 8 Euro für Mitglieder – 10 Euro für Gäste und ist bei der Anmeldung bis zum 30.1.2020 in der Geschäftsstelle des BVFO in bar zu entrichten. Die HVV-Karte ist nicht enthalten.

Der Eintritt im Museum ist frei. Treffpunkt ist am 12.2.2020 vor dem Schnellrestaurant „JIM BLOCK“. Abfahrt um 10.00 Uhr mit Bus Linie 15 zur Bundesstraße 52.

*Inge Alter-Voecks*

## Ausfahrt

### Schwerin ist schwer in...

... deshalb fahren wir am **25./26. März 2020** in die Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns mit Sitz der Landesregierung.

Wir fahren mit dem MV-Ticket um 10.21 Uhr vom Hamburger HBF nach Schwerin HBF und übernachten im Hotel „Niederländischer Hof“.

**Weitere Programmpunkte sind:** Eintritt und separate Führung Schloss Schwerin

Geführter Stadtrundgang  
Eintritt Staatliches Museum  
Individueller Besuch des Doms  
Abendessen im historischen „Weinhaus Wöhler“

Kaffeegedeck im „Cafe Prag“  
Diese o.g. Punkte incl. Ü/F und Bahnfahrt sind in den Gesamtkosten enthalten.

Die Kosten belaufen sich auf: EZ € 210 und DZ € 180 p.P.

Nicht enthalten sind die Kosten für einen Mittagssnack am Anreisetag im „Restaurant Friedrichs“

und die Getränke zum Abendessen. Verbindliche Anmeldung bitte in der Geschäftsstelle des Bürgervereins und Barzahlung der Reisekosten bis spätestens Donnerstag, 27. Februar 2020.

Diese Reise ist auf 15 Personen begrenzt und daher auch nur für Mitglieder!

Treffpunkt: Mittwoch, 25. März 2020 um: 9.00 Uhr an der Rolltreppe S-Bahnhof Othmarschen.

In diesem Fall benötigen Sie kein zusätzliches HVV-Ticket, da die S-Bahnfahrt im MV-Ticket enthalten ist.

*Silke Wachendorf*

[www.bvfo.de](http://www.bvfo.de)

MITTEILUNGEN BÜRGERVEREIN

**Als neue Mitglieder begrüßen wir:**

**Ulrich Gerstberger  
Joan Nethe**

**Geburtstage**

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die **70 Jahre oder älter** werden:

**Hohe Geburtstage:**

**97 Jahre**

Elfriede Reimers am 5. Februar 2020  
Helga Ilse Rode am 10. Februar 2020

**95 Jahre**

Ursula Scheibner am 10. Februar 2020

Den Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die **70 Jahre oder älter** werden:

**Im Januar 2020**

- 18. Hans-Peter Brodersen
- 19. Ingrid Krüger
- 21. Dr. Gottfried Hantke
- 21. Paul-Görg Philipps
- 21. Elke Schmidt
- 21. Monika Leven
- 23. Wiebke Wagner
- 25. Inge Möck
- 26. Reinhard Lamp

- 27. Karin König
- 27. Elke Pöttger
- 28. Hans Holst
- 28. Heide Katzera
- 30. Inge Pflaumbaum
- 30. Peter Lietz

**Im Februar 2020**

- 3. Waltraud Graefenstein
- 3. Anneliese Rapp
- 3. Heidi Brammer
- 3. Jörg Wöhlcke
- 3. Bernd Hauschild
- 3. Renate Jandt
- 5. Reinhard Möller
- 6. Hans-Jürgen Rehder
- 7. Ellen M. Liebherr
- 7. Dr. Johann H. Mönning
- 11. Eberhard John
- 11. Dr. Werner Siemens
- 11. Liselotte Struss-Gallin
- 12. Dr. Jost Heinemann
- 14. Dr. Helga Deininger

Grenzen zusammenzukommen. Das geschah im Jahre 1755. Politisch wurde Lurup der Gemeinde Groß Flottbek zugewiesen. Als Name für die neue Siedlung blieb vorläufig die Bezeichnung „Schenefelder Heide“ oder „In der Heide“. Weshalb das angrenzende Osdorf nicht hinzugezogen wurde, ist nicht ersichtlich. Vermutlich haben die Osdorfer von vornherein abgelehnt, von ihrem damals wertlosen Gemeindeland für die neue Siedlung herzugeben. Im Jahre 1759 ergaben sich Unstimmigkeiten mit der Gemeinde Groß Flottbek, die die Zubauern zu ihren Gemeindelasten heranziehen wollte. Die junge Gemeinde, die gerade den Antrag auf Erbauung einer eigenen Schule gestellt und genehmigt erhalten hatte, hatte auf dem mageren Boden ohnehin schwer genug zu ringen. Sechs Jahre gingen noch darüber hin, bis sie ihr kümmerliches Schulhaus fertiggestellt hatte. Ihrem 1764 gestellten Antrage auf Erlass der Grundsteuer für das Schulhaus wurde entsprochen.

**Im Archiv gefunden**

**Die Entstehung der Gemeinde Lurup**

*Von Hans Harder, ca. 1930*

Noch zu Anfang des 18. Jahrhunderts war das Gebiet des jetzigen Stadtteils Lurup Heide- und Moorland, das höchstens als Viehweide benutzt wurde. Das 18. Jahrhundert ist nun die Zeit, in der der Landhunger gewaltig wuchs und das Interesse am Eigenbesitz stieg, so dass um 1790 in unseren Gegenden die allgemeine Verkoppelung durchgeführt wurde. Kein Wunder, dass um die Mitte des Jahrhunderts auch die Aufteilung des Grenzgebietes zwischen Groß Flottbek, Schenefeld und Lurup in Angriff genommen wurde.

Soviel ich sehe, wurden die ersten Stellen um das Jahr 1749 ausgewiesen; die Zahl der Zubauern erhöhte sich bald auf acht. Diese stellten 1754 den Antrag, ein eigenes Dorf in der Schenefelder Heide anzulegen. Dem Antrag wurde entsprochen und die Gemeinden Groß Flottbek, Schenefeld, Eidelstedt und Bahrenfeld erhielten Aufforderung, zur Festlegung der

Infolge der Streitigkeiten stellten die inzwischen auf zwölf angewachsenen Zubauern 1767 erneut den Antrag auf Loslösung von Groß Flottbek. Dazu berichtete der Landdrost: „Es ist nicht zu verkennen, dass die Luruper sich seit 50 Jahren auf dem elendesten Heidegrunde angesiedelt haben und diesen nur durch unendlichen Fleiß bebaubar machen konnten.“ Für die Nachbarorte sei das Land zu weit entfernt und unrentabel und nur als Viehweide benutzbar. Dem Luruper Antrage wurde entsprochen; aber noch auf der Erdbuchkarte von Groß Flottbek und Lurup sind die Besitzer gemeinsam aufgeführt, vermutlich, weil die Vermessungsvorarbeiten schon einige Jahre zurücklagen. Im Erdbuch zählt Lurup, wie es inzwischen nach einer Wirtschaft getauft worden war, 18 Besitzer und den Schullehrer.

**Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e.V.**

in der Volkshochschule West,  
Waitzstraße 31, 1. Stock, Raum A110  
donnerstags von 10 bis 12 Uhr  
Tel.880 22 45 (Beilfuß) oder  
890 46 31 (Eitmann)  
Spendenkonto:  
Hamburger Sparkasse, IBAN:  
DE61 2005 0550 1043 2253 98



## Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Telefon 890 77 10

Internet: [www.bvfo.de](http://www.bvfo.de), E-Mail: [info@bvfo.de](mailto:info@bvfo.de), Redaktion: [redaktion@bvfo.de](mailto:redaktion@bvfo.de)

Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

### Veranstaltungen im Januar 2020

Mittwoch, 22. Januar 2020, 11.45 Uhr

**Besuch des Polizeimuseums** – Näheres dazu auf Seite 5 im November-Heft. Anmeldung bitte in der Geschäftsstelle bis zum **14. Januar 2020**.

Montag, 27. Januar 2020, 15.00 Uhr

**Vortrag über Lucas Andreas Staudinger** von Prof. Dr. Franklin Kopitzsch – Näheres dazu auf Seite 12 in diesem Heft.

Ort: **Elb-Salon im Jenisch Haus**, wegen begrenzter Platzzahl wird um schnelle Anmeldung in der Geschäftsstelle gebeten (Teilnahme € 10 für Mitglieder, € 15 für Gäste)

#### - Vorschau -

Donnerstag, 6. Februar 2020

**Führung im Dehmel-Haus in Blankenese** – Näheres dazu auf Seite 5 in diesem Heft.

Mittwoch, 12. Februar 2020

**Besuch des ZOOLOGISCHEN MUSEUMS** - Näheres dazu auf Seite 5 in diesem Heft.

Mittwoch, 19. Februar 2020, 13.00 Uhr

**Besuch der Hapag Lloyd Firmenzentrale am Ballindamm** – Näheres dazu auf Seite 6 im Dezember-Heft. Anmeldung bitte in der Geschäftsstelle bis zum **13. Februar 2020**.

Donnerstag, 20. Februar 2020, 17.00 Uhr

**Vortrag von Dr. Hans Thomas Carstensen über Leben und Werk des Künstlers Felix Nussbaum** – Näheres dazu auf Seite 12 in diesem Heft.

Ort: VHS West (Aula), um Anmeldung in der Geschäftsstelle wird gebeten

Mittwoch, 25., bis Donnerstag, 26. März 2020

**Reise nach Schwerin** – Ausführlicher Bericht darüber auf Seite 5 in diesem Heft.

Freitag, 6. März 2020, 13.30 Uhr

**Führung durch das Hanseatische Oberlandesgericht Hamburg** am Sievekingplatz – Näheres dazu im Februar-Heft.

### Regelmäßige Veranstaltungen

Donnerstag, 2. Januar, 15.00 Uhr

**Spielnachmittag (Skat, Canasta)** für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstraße 49.

Leitung: Frau Hedwig Sander

Sonntag, 5. Januar, 12.00 Uhr

**Frühshoppen** für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück

Montag, 6. Januar, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

**Wi snackt Platt in`n Börgervereen**

Leitung: Frau Elke Brandes

Mittwoch, 8. Januar, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

**Arbeitskreis Kommunales**

Leitung: Herr Rainer Ortlepp

Mittwoch, 8. Januar, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

**Gesprächskreis Französisch**

Leitung: Frau Hedwig Sander

Donnerstag, 9. Januar, 15.00 Uhr in der Geschäftsstelle

**Arbeitskreis Kultur**

Leitung: Frau Ute Frank - Tel: 040 880 82 62

Montag, 13. Januar, 15.30 Uhr in der Geschäftsstelle

**Gesprächskreis Englisch**

Leitung: Frau Cathrin Schierholz

Montag, 20. Januar, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

**Wi snackt Platt in`n Börgervereen**

Leitung: Frau Elke Brandes

Mittwoch, 22. Januar, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

**Gesprächskreis Französisch**

Leitung: Frau Hedwig Sander

Montag, 27. Januar, 16.00 Uhr, in der Geschäftsstelle

**Literaturkreis**

Leitung: Frau Hannelore Heinrich

Dienstag, 28. Januar, 17.00 Uhr

**Vorstandssitzung** in der Geschäftsstelle. Von 17.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Wo und wann läuft was im Januar 2020

**Altonaer Museum**

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

bis 20. Juli 2020

**LASS LEUCHTEN! Peter Rühmkorf zum Neunzigsten**

Es gibt ein vielseitiges Rahmenprogramm.

Führungen: jeden Sonntag 14.00 – 15.00 Uhr

Do, 16. Januar, 19.00 Uhr

**Peter Rühmkorf/Arno Schmidt: Der Briefwechsel** – Lesung mit Joachim Kersten und Bernd Rauschenbach, Galionsfigurensaal

bis 29. Juni 2020

**geboren & willkommen! 30 Jahre UN-Kinderrechte** – Eine interaktive Ausstellung, konzipiert vom MACH-mit! Museum für Kinder in Berlin

Jeden Sa+So um 15.30 Uhr **VORFÜHRUNG**

**Das Wolkentheater Eidophusikon - Historisches Papiertheater von 1781** - Vorführung / Film / Konzert.

**Verein „Heine-Haus“ e.V.**

Elbchaussee 31, Tel: 39 19 88 23

Eintritt: € 10, Studierende € 3, Mitglieder des Heine-Haus e.V. € 5. Da die Plätze begrenzt sind, wird um Anmeldung zu den Veranstaltungen gebeten.

So, 12. Januar, 11.30 Uhr

**Neujahrskonzert mit Duo Fides** – Musik von Zeitgenossen Heinrich und Salomon Heines mit Violine & Gitarre, Anna Neubert & Leonhard Spies

Mi, 22. Januar, 19.00 Uhr

**Recollecting Heinrich Heine. Denkmal-Alternativen. Vortrag mit Bildern**

Referent: Prof. Dr. Karl Clausberg

So, 26. Januar, 11.30 Uhr

**„In der dritten Minute der Morgenröte“ – Ausgewählte Gedichte von Christian Saalberg**

Lesung: Mirko Bonné und Viola Rusche

**Freunde des Jenischparks e.V.**

www.jenischparkverein.de

So, 19. Januar, ab 11.30 Uhr

**Neujahrsempfang im Parkwärterhaus – Klönschnack, Glühwein, Kaffee und Gebäck**

**Jenisch Haus**

Tel: 82 87 90

bis 13. Januar 2020

**Tanz des Lebens – Die Hamburgische Sezession 1919-1933**

Die Künstlervereinigung „Hamburgische Sezession“ wurde 1919 gegründet mit dem Ziel, in der Kaufmannsstadt Hamburg eine lebendige Kunstszene zu etablieren. Die Ausstellung stellt das breite künstlerische Spektrum der Künstlervereinigung anhand von Gemälden, Grafiken und Plastiken vor.

Führungen: jeden Sonntag um 15.00 Uhr

Mo, 13. Januar 2020, 16.00 Uhr

Vortrag: Von der Schwierigkeit sich durchzusetzen – der Beitrag der Sezession zur Kultur Hamburgs in der Weimarer Republik

**Marionettentheater Thomas Zürn:**

**Der gestiefelte Kater** bis 12. Januar,

**Der Kaiser und die Nachtigall** ab 18.

Januar, jeweils 15.00 Uhr

**Ernst Barlach Haus**

im Jenischpark, Tel: 82 60 85

Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 11.00 Uhr

ab 5. Januar 2020

**„WERDEN, DAS IST DIE LÖSUNG!“** – Szenen zum 150. Geburtstag von Ernst Barlach

Die Ausstellung präsentiert plastische, zeichnerische und druckgrafische Werke aus der Sammlung des Hauses und ist ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Kunstgeschichtlichen Seminar der Universität Hamburg.

Veranstaltungen

Di, 14. Januar, 18.00 Uhr – **Kurator\*Innenführung**

So, 19. Januar, 11.00 bis 1800 Uhr – **Familienstag:** Freier Eintritt und Programm für Eltern, Großeltern und Kinder

**Bargheer Museum**

im Jenischpark, Tel: 89 80 70 97

Gewidmet dem Leben und Werk des **Hamburger Malers Eduard Bargheer**

bis 26. April 2020

Eduard Bargheer – **Krieg und Frieden** Die neue Ausstellung beleuchtet Bargheers künstlerisches Schaffen in der dramatischen Zeit zwischen 1934 und 1954.

**Botanischer Garten - Loki-Schmidt-Garten**

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

Von November bis März finden keine Sonntagsführungen im Freigelände statt.

Do, 9. Januar, 19.00 Uhr

**Abendvortrag: Insektensterben** –

**Otto Kuhlmann**

Bestattungen seit 1911  
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105  
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte  
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg



**Fakten, Ursachen und Lösungsansätze.** Referent: Herr Dr. Martin Kubiak (Centrum für Naturkunde, Hamburg)

Ort: Carl von Linné-Hörsaal, Institut für Pflanzenwissenschaften und Mikrobiologie, Ohnhorststr. 18 (direkt gegenüber dem S-Bahnhof Klein Flottbek). Der Eintritt ist frei.

### Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13.00 bis 15.00 Uhr im Verwaltungsgebäude des Loki-Schmidt-Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.

### Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70  
Online: [www.altonaer-theater.de](http://www.altonaer-theater.de)

Spielplan im Januar 2020  
bis 11. Januar: **Frauen am Rande des Nervenzusammenbruchs** (Wiederaufnahme)  
ab 19. Januar: **Die Entdeckung des Himmels** nach dem Roman von Harry Mulisch

## Kirchen

### Kirche zu Groß Flottbek

So, 19., und So., 26. Januar, jeweils 18.00 Uhr

**Orgelvesper** – Die beiden Bewerber und die Bewerberin um die Nachfolge von KMD Astrid Grille stellen sich in einer Orgelvesper vor.

### Melanchthonkirche

Mi, 1. Januar 2020, 17.00 Uhr  
In der Reihe „**Wort und Musik am Neujahrstag**“ erklingt die 4. Kantate „Fallt mit Danken“ aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach für Soli, Chor und Orchester, Leitung: Burkhard Nehmiz, Textlesungen: Pastor Heiko Jahn

So, 5. Januar, 10.00 Uhr  
Gottesdienst mit der **5. Kantate aus dem Weihnachtsoratorium** von J.S. Bach

### Tabita Kirchengemeinde Ottensen-Othmarschen

So, 12. Januar, 17.00 Uhr – **Ansargkirche**

**Ins Neue ...! Festliches Neujahrskonzert** mit der Liedduoklasse der Hochschule für Musik Hamburg, Werke von Franz Schubert bis zur Gegenwart  
Eintritt frei, Spenden erbeten

### DESY - öffentliche Vorträge

DESY Hörsaal, Notkestraße 85, Tel: 89 98-0

Mi, 22. Januar, 19.00 Uhr  
**Wumms im Kosmos** – Referent: Prof. Dr. David Berge, DESY, Zeuthen

### Gymnasium Hochrad

Hochrad 2

Sa, 11. Januar, 12.00 bis 15.00 Uhr  
„**Tag der offenen Tür**“ mit vielen Mitmachangeboten, Bühnenprogramm, Snacks und Getränken

**#WIEDERWASGELEHRT**

Mehr als 1000 Kurse in den Elbvororten

**VHS-ZENTRUM WEST**  
Waitzstr. 31 · (040) 8 90 59 10  
[west@vhs-hamburg.de](mailto:west@vhs-hamburg.de) · [www.vhs-hamburg.de](http://www.vhs-hamburg.de)

**1 JAHRE**

HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE

**SIMMON**  
Immobilien seit 1922

KAUF MIETE VERWALTUNG

IN HAMBURG ZU HAUSE

**ERNST SIMMON & CO**  
Waitzstraße 18  
22607 Hamburg  
Tel.: 040 89 69 81 - 0  
FAX: 040 89 69 81 - 22  
Mail: [info@simmon.de](mailto:info@simmon.de)

WIR SIND FÜR SIE DA!



Das Sozialwerk gibt einen Einblick über das weite Spektrum der Verwendung Ihrer Spenden

### Unterstützung für die Elbkinder-Kita Quellental

Die Kita Quellental ist eine kleine, überschaubare Einrichtung, in der Kinder zwischen zwei und sechs Jahren mit und ohne Behinderung in kleinen Gruppen miteinander spielen und lernen können. Was bisher allerdings fehlte, war ein gemütlicher Ort, an den sich die Kinder zurückziehen können, wenn sie z.B. einfach mal ein Buch ansehen möchten.

Durch die Unterstützung des Sozialwerkes können nun die Kinder ihre Bücher bequem auf der neuen grasgrünen Couch ansehen. Schon früh am Morgen, wenn die Ersten in die Kita kommen, ziehen sich die Kleineren und Größeren auf die neue Couch zurück, mummeln sich in eine Decke, machen es sich bequem und nehmen sich ein Buch vor. Aufmerksam betrachten sie



die Bilder von Tieren, Baufahrzeugen, Einhörnern, Prinzessinnen oder vom Feuerwehrmann Sam. Gegenseitig zeigen sie sich die bunten Bilder oder „lesen“ sich die Geschichten vor. Erzieherinnen und Praktikanten werden immer wieder eingeladen: „Setz Dich zu uns auf die Couch und lies uns eine Geschichte vor!“

Zum Glück kann man mit einer Couch auch noch so viele andere tolle Sachen machen, denn sie ist robust und weich. Sie ist Auto und Schiff, Höhle und Indianerzelt, Raumschiff und Pferd, Berg und Klettergerüst und manchmal, wenn es ringsum ruhiger wird, kann man darauf auch ganz herrlich schlafen. So ist die grüne Couch aus der Kita nicht mehr wegzudenken!

### Rückblicke

#### Plattdütsch Vödragsavend im November 2019

Der Plattdütsch-Kring hatte zum jährlichen Vortragsabend am 18.11. eingeladen. Das Wetter am Nachmittag war so unangenehm regnerisch, dass der Kreis nur mit wenigen Gästen rechnete. Doch es kam ganz anders. Der Zuhörerandrang war so groß, dass noch zusätzliche Stühle beschafft werden mussten. Und der Abend unter dem Motto: „Eten un Drinken holt Lief un Seel tosamen“ (Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen) verlief so vergnüglich, dass bei der Verabschiedung von vielen Besuchern gesagt wurde: "Wir kommen nächstes Jahr bestimmt wieder". Für die Mitglieder des Kreises war das eine echte Belohnung, weil sie lange fleißig geübt hatten. Lieder und Geschichten von plattdeutschen Verfassern aus Hamburg, Mecklenburg, Schleswig-Holstein kamen zum Vortrag. Das gemeinsame Schluss-Lied mit Herrn Michael Kleppin am Key-Board „Över de stillen Straten“ ist eines der wenigen plattdeutschen Gedichte von Theodor Storm. Daneben ist zu bemerken, dass das Ehepaar Otto wieder durch besondere Kleidung punktete. Der BVFO gratuliert seinem Plattdütsch-Kring zu diesem schönen Erfolg sehr herzlich.

*Manfred Walter*



### Herzlichen Dank

Das Sozialwerk des Bürgervereins bedankt sich ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern, die uns mit ihren Zuwendungen auch im vergangenen Jahr unterstützt haben.

Mit Ihrer Hilfe können wir auch im Jahr 2020 unsere ehrenamtliche Arbeit für Hilfsbedürftige in unseren Stadtteilen fortsetzen.

Wie auch in den vergangenen Jahren werden wir Sie regelmäßig über unsere Arbeit in „Unser Blatt“ unterrichten.

Wir wünschen Ihnen alles Gute für das neue Jahr.

*Ihre Sozialwerker*



#### Volkstrauertag am 17. November 2019

Wie in den vergangenen Jahren legten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Groß Flottbek gemeinsam mit Vertretern des BVFO Kränze an den Denkmälern Friedhof Stiller Weg, Othmarscher Eibe und bei der Flottbeker Kirche zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt in aller Welt nieder. Nach dem Gottesdienst in der Flottbeker Kirche wurde durch Gebet, Trompeten-Soli und der Teilnahme einer Reihe von Gemeindemitgliedern den Gedenkfeiern dort am Denkmalplatz ein würdiger Abschluss bereitet. Äußerst schade war, dass wir in diesem Jahr keinen Schüler zu einer Rede aus der Sicht der jungen Generation gewinnen konnten.

# WAITZSTRASSE

## Ein Signal gegen Gewalt an Frauen

Am 25. November setzte die Waitzstraße zusammen mit Hamburg und vielen anderen Städten weltweit erneut ein Signal gegen Gewalt an Frauen.



Neben der Volkshochschule West, Geschäfte und Immobilien in der Waitzstraße und am Beselerplatz wurden in ganz Hamburg Gebäude angestrahlt.



Leuchtzeichen gegen Gewalt: Nach einer Statistik der WHO erfahren weltweit 35 Prozent aller Frauen Gewalt. Körperliche, psychische oder sexuelle Gewalt in ihrer Partnerschaft oder durch ihnen nahestehende Personen. Das heißt: Im Durchschnitt wird jede dritte Frau Opfer einer Gewalttat, einer Vergewaltigung oder eines Angriffs. Gewalt wird dabei oft im vertrauten Umfeld ausgeübt. Die Ausübung von Gewalt ist eine Verletzung der Menschenrechte. Jedes Opfer ist eines zu viel. Frauen sollen gestärkt und unterstützt werden, das gesellschaftliche Bewusstsein muss sich ändern. Dafür steht „ZONTA says NO“. ZONTA sagt Nein zu Gewalt gegen Frauen und Mädchen.



## Rechtsanwalt Dr. Matthias Baus

**Tätigkeitsschwerpunkte:  
Erbrecht und Gesellschaftsrecht**

**Testamente · Erbaueinandersetzung ·  
vorweggenommene Erbfolge · Vorsorgevollmacht ·  
Stiftungen**

**Büro:** Alter Fischmarkt 1, 20457 Hamburg, Tel.: 32 87 29 66  
Fax: 32 87 29 75, Mobil: 0172/4353896  
**www.baus-rechtsanwalt.de**

**Privat:** Schwindstraße 4, 22607 Hamburg

### Vorträge ...

#### ... über Lucas Andreas Staudinger am 27. Januar 2020

Der 250. Geburtstag dieses bedeutenden Menschen und einer hoch geehrten Persönlichkeit ist Anlass zu einer Reihe von Vorhaben.

So wird in der Februar-Ausgabe von „Unser Blatt“ 2020 ein umfassender Bericht über „LAS“ von unserem langjährigen Mitglied und leidenschaftlichen Forscher zu Baron Voght, Thünen und Staudinger, Herrn Dipl.-HdL. Reinhard Schwarze erscheinen. Darauf können wir uns bereits heute freuen. Außerdem hat das Jenisch Haus, vertreten von Frau Dr. Tiedemann-Bischof eine gemeinsame Veranstaltung mit unserem BV in den dortigen Räumen entschieden, die wir derzeit vorbereiten. Und nicht zuletzt haben wir die Zusage von Herrn Prof. Dr. Franklin Kopitzsch für diesen Vortrag am 20.01. im Jenisch Haus, Elb-Salon. Wir laden unsere interessierten Mitglieder für Montag, 27.01. um 15.00 Uhr ein und bitten, wegen der begrenzten Platzzahl um schnelle Anmeldung in unserer Geschäftsstelle. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldung und Zahlung der Teilnahmegebühr (Mitglieder Euro 10, Gäste 15).

Wir werden ebenfalls Gäste aus benachbarten Vereinen, der Politik und der Verwaltung sowie die Presse einladen.

Es gibt am 27. 01. Gelegenheit Exponate zu Lucas Andreas Staudinger zu betrachten. Wie Sie bestimmt wissen haben wir in Flottbek auch eine Straße, die nach ihm benannt ist.

*Manfred Walter*

#### ... über Felix Nussbaum am 20. Februar 2020

Bereits nach der zuletzt gehaltenen Präsentation über Egon Schiele 2019 hatten wir mit Herrn Dr. Carstensen diesen neuen Termin vereinbart. So können wir gespannt auf den 20. 02. schauen. Dann werden wir über einen Künstler der Neuen Sachlichkeit mit einem besonderen Schicksal hören und entsprechende Bilder sehen. Felix Nussbaum, 1904 als Sohn eines jüdisch-deutschen Patrioten in Osnabrück geboren, war ab 1922 Student der staatlichen Kunstgewerbeschule Hamburg und ab 1932/33 an den Vereinigten Staatsschulen für freie und angewandte Kunst in Berlin. Dort wurde sein Atelier durch Brandstiftung von Nationalsozialisten und damit die meisten seiner bis dahin geschaffenen Bilder vernichtet. Er ging ins Ausland (Villa Massimo, Rom) und später nach Brüssel, wurde verhaftet und verstarb 1944 im KZ Auschwitz. Herr Dr. Carstensen wird uns über den Maler, seine Arbeit und sein privates Leben ausführlich berichten und steht im Anschluss noch für Fragen zur Verfügung. Wir heißen Sie herzlich willkommen in der VHS West (Aula) um 17.00 Uhr und bitten Sie um Anmeldung in unserer Geschäftsstelle. Teilnahmebeitrag Euro 6 für Mitglieder, Euro 10 für Gäste über die wir uns sehr freuen.

*Manfred Walter*

### WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREIN

#### Gifft wol Sneer in't Neejohr?

Dat neer Johr kickt uns an: Wat dor allns ut warden kann? Dat ole Johr is

sachen to Enn gahn. Man good, dat dat so is.

Wat hebbt de Lüüd snackt un schreven in disse Tied? Vun'n Klimawandel. Jümmer wedder datsülbige Leed. Daan hebbt se nich so veel. Du müsst di blots de ganzen SUVs ankieken, de op de Straten staht!

Man ick will ju vertellen, wat wi all hööpt, dat wi de Saak noch tofaten kriegt. Wi hebbt vör uns dat neer Johr un eerstmal den Sneemaand un ick denk, dat all Lüüd hööpt, dat wi wirklich Sneer hebben warrt. Is dat wat Besünners, wenn't sniegt? Ja, nu is dat wat Besünners. Ick hebb en fien Gedicht vun Klaus Groth funn'n; hier kümmt dat:

#### De Sneer

De Sneer ut'n Heben  
kümmt eben, alleben  
in Grimmelgewimmel  
hendal ut'n Himmel,  
hendal ut de Wulken  
as Duben, as Swulken,  
as Feddern, as Duun  
op de Hüüs, op'n Tuun,  
as Duun un as Feddern:  
Fru Meddern! Fru Meddern!  
Herinner! Kruup ünner  
Un roop alle Kinner!  
De Höhner, de Küken!  
Schüllt kamen, schüllt kieken!  
Schüllt kieken un sehn,  
de groten, de kleen'n,  
alleben, alleben  
den Sneer ut'n Heben.

*Hedwig Sander*